



Die

DGSP

Deutsche Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.
Rheinland - Pfalz

lädt ein zum Fachgespräch

**Umsetzung des
Bundesteilhabegesetzes
(BTHG)
in Rheinland-Pfalz**

und anschließender
Mitgliederversammlung

**Dienstag, 28. November 2017
15:00 Uhr**

In Mainz

INNdependence
Gleiwitzer Str. 4

Tagungsort:

Inndependence

Gleiwitzer Str. 4 in Mainz

Anreise mit dem Auto:

von der Autobahn A 60 Abfahrt Hechtsheim

Anreise mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof Mainz
Straßenbahn Nr. 50 (Richtung Hechtsheim)
Ausstieg „Pariser Tor“

Anmeldungen bis zum 15.11.2017

DGSP Rheinland-Pfalz
c/o Angela Lichtenthäler
Am Spitalgarten 8
76829 Landau
Email: info@dgsp-rheinland-pfalz.de

Eine Benachrichtigung erfolgt nur, wenn die
Anmeldung **nicht** angenommen werden kann.

Die **Teilnahmegebühr** (inkl. Getränke und
Kuchen):
frei für Mitglieder der DGSP und
Psychiatrieerfahrene
20 € für Nichtmitglieder

Teilnahmegebühr bitte überweisen bis spätestens
20.11.2017
DGSP Rheinland-Pfalz
Sparda-Bank Süd-West
IBAN: DE98 5509 0500 0000 9513 61
BIC: GENODEF1SO1

ANMELDUNG

Ich melde mich mit _____ Personen zur Tagung am 28.11.2017 an.
Mitglied der DGSP Ja / Nein Betroffene/r Ja/Nein
Die Tagungsgebühr wird innerhalb von 7 Tagen überwiesen

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ / Wohnort

Datum

Unterschrift

Stand der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Rheinland-Pfalz

Das Bundesteilhabegesetz war eines der großen sozialpolitischen Vorhaben der Bundesregierung in der letzten Legislaturperiode. Ziel des Gesetzes ist es, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern und einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft zu setzen.

Grundlage ist die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Das Bundesteilhabegesetz ist am 1.1.2017 in Kraft getreten, die vollständige Umsetzung wird jedoch über mehrere Jahre bis 2022 dauern.

Jetzt ist es an den Ländern und Kommunen, konkrete Regelungen zur Zuständigkeit, zur Teilhabeplanung, zur unabhängigen Beratung und anderen Einzelheiten zu entwickeln.

Das Land Rheinland-Pfalz hat im Gesetzgebungsprozess, eine sehr aktive Rolle gespielt.

In diesem Fachgespräch werden wir von kompetenter Seite erfahren, wie die Planungen des Landes Rheinland-Pfalz aussehen und wie wir die fachliche Diskussion und Umsetzung des Gesetzestextes mitgestalten können.

Wir freuen uns, dass Joachim Speicher, der neue Abteilungsleiter für Soziales und Demografie im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, der Nachfolger von Bernhard Scholten, uns über den Stand der Umsetzung des BTHG in Rheinland-Pfalz informieren wird und für die fachliche Diskussion zur Verfügung steht.

Joachim Speicher ist hier im Land kein Unbekannter. Er war in den letzten zehn Jahren als Geschäftsführer des DPWV in Hamburg tätig, seine berufliche Laufbahn hat er aber in Wittlich in der psychiatrischen Abteilung des Krankenhauses begonnen. Danach hat er das Haus am Landwehrweg in Mainz geleitet und war maßgeblich an der Entwicklung der gemeindepsychiatrischen Angebote des DPWV in Mainz beteiligt.

Joachim Speicher ist ein Mann der Praxis. Er kennt aus seiner beruflichen Erfahrung die Situation der psychisch kranken Menschen und hat sich schon immer für die Entwicklung personenzentrierter Hilfen eingesetzt.

**17.00 Uhr
Mitgliederversammlung**